**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 36 (1920)

**Heft:** 42

Rubrik: Bau-Chronik

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 7. Januar für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. Suguenin = Gattifer

& Co. U. G. für einen Umbau Bahnhofftrage 39, 3. 1; 2. G. Bot für ben Fortbeftand bes provifor. Schuppens Schloßgasse 11, 3. 3; 3. Bauarbeitergenossenschaft für einen Magazinanbau Sihlselbstraße 121, 3 4; 4 h. Demuth sür eine Dachwohnung Brauerstraße 48, 3. 4; 5. Genoffenschaft Stahlhof für einen Umbau Limmatstraße 50, 3. 5.

PETT MIN'X YEAR

Bum Umbau der Lintsufrigen Bur dfeebahn. Die vor furgem im Quartier Enge in Angriff genommenen Arbeiten für die Berlegung der linksufrigen Geebahn laffen im Gebiete der mittleren Brandschenkeftrage, mo der Ulmbergtunnel seinen Ansang nimmt, ein recht reges Baugetriebe erstehen. Ein Barackendors ist in der Bildung begriffen. Bereits ist das Trasse der Sibltalbahn auf eisernen Lager über die neue Bahngrube hinmeg gesssührt. Die Sicherung und teilweise Berlegung ber im Strafengebiet liegenden Leitungen und Kanale erfordert tiefgehende Arbeiten und ftarte Erdbewegungen. Mit dem abgebauten Erdreich wird die breite Mulde ausgefüllt, die fich zwischen ber rechtsufrigen Dammauer ber neuen Sihl und bem Zimmerbergausläufer ausdehnt. Es wird fich nun in Balde zeigen, welche Mächtigkeit der Moraneschutt an der neuen Bauftelle aufweist. Im Brandschenkequartier haben ehedem ausgeführte Schurfungsarbeiten ein prachtvolles Blockmaterial zutage gefördert; es dürfte auch diesmal folches angetroffen werden.

Als Notstandsarbeiten in Winterthur für die Beschäftigung von Arbeitslofen will ber Stadtrat die Ror= reftion der Turnhaldenstraße von der Bochwachtstraße bis zur Breite, d. h. dem am Abhang des Eschenbergs liegenden Quartier, ausführen laffen, und verlangt hiefür einen Rredit von 80,000 Fr.

Bauliches aus Herzogenbuchsce. Die Einwohner= gemeindeversammlung beschloß den Bau einer dritten Kammer des Wasserreservoirs im Wyßhölzli. Die Kosten sind auf 68,000 Fr. veranschlagt. Der Gemeinderat erhielt Bollmacht, den alten Schulhausplat im Dorf der bernischen Rantonalbank zu annehm= barem Breise zu verkaufen, damit ein eigenes Bant= gebaude erstellt werden fann. Bis jest mar die Bank in gemieteten Lofalitäten untergebracht.

Die Gemeinnügige Baugenoffenschaft in Luzern erstellt als 2. Bauetappe 16 Einfamilienhäuser, zweimal feche und einmal vier Säufer zusammengebaut, auf dem Hind ver städtischen Liegenschaft "Fluhhütte" an der Friedentalstraße gelegen. Die Vorarbeiten sind soweit im Gange, daß bereits im Februar mit den Arbeiten begonnen werden dürfte. Die Aussührung erfolgt im Stile der bisher erftellten 10 Baufer. Die Gefamt=

bautosten sind inklusive Landerwerb mit 590,000 Fr. veranschlagt. Nach Abzug der Subventionen von Bund, Ranton und Gemeinde werden sich die Bautosten infl. Umgebungsarbeiten und Landerwerb für ein Echaus auf zirka 27,500 Fr. und für ein eingebautes Reihenhaus auf 25,500 Fr. stellen. Jedes Haus enthält vier bis fünf Zimmer, eventuell noch ein Dachzimmer, Küche, großer Keller, Waschküche mit Badeeinrichtung, großer Estrich. Jedem Haus find zirka 300 m2 Garten beigegeben.

Bauliches aus Lieftal. Die Gemeindeversammlung genehmigte die Schaffung einer Bauvermalter-ftelle für die Gemeinde Lieftal. Für Subventionierung von Wohnungsbauten wurde pro 1921 ein Beitrag von rund 20,000 Fr. à fouds perdu be-willigt. Boraussichtlich werden 10 bis 15 neue Wohnungen erftellt.

Wohnungsbauten in Pratteln (Baselland). Man schreibt der "Basellandschaftl. Ztg.": Nachdem von seiten der Gemeinde schon in den letzten Jahren im Schloß und der alten Wacht Wohnungen erstellt worden sind, läßt diese neuerdings nun auch im ersten Stock des alten Schulhauses eine Notwohnung einbauen. Die Parterre-Räumlichkeiten bleiben für die Kleinkinderschule reserviert. Es ist sehr zu begrüßen, daß die Gemeinde die ihr mögliche Gelegenheit benütt, um der herrschenden Wohnungsnot zu fteuern.

Eine Folge des Wohnungsmangels sind auch die in letter Zeit in der Ortschaft entstandenen zahlreichen Neubauten. So hat u. a. das Baugeschäft Hertner an der Schloß- und Salinenstraße je eine größere Häuserreihe mit zirka 20 Ein- und Zweifamilienhäusern erstellen laffen. Daß verschiedene industrielle Firmen

ihren Arbeitern durch Neubauten Wohngelegenheit ver= schafft haben, ift bereits früher gemeldet worden, beifügen möchten wir noch, daß gegenwärtig in der Schweizerhalle wiederum solche Wohnungsbauten ihrer Vollendung entgegen gehen.

Auch die private Bautätigkeit hat in unserer Ortschaft einige Neubauten zu verzeichnen, indem schon der eine und andere Mieter durch Erstellung eines Eigenheims dem ewigen Suchen nach Wohnungen und leidigen

"Bügeln" ein Ende machte.

Schade auch, daß die projektierte Wohnbau-Genoffenschaft auf halbem Wege stehen geblieben ift und der Ausbau nicht zustande kam. Doch, hoffen wir mit dem Sprichwort: "Was nicht ist, kann noch werden."

Bauliches aus Tenniken (Baselland). Daß man auch bei Nuthauten in neuerer Zeit auf einen gefälligen Baustil hält und die nüchterne Form möglichst zu vermeiden sucht, beweist die neue Transsormatorenstation in Tennifen. Wie man uns mitteilt, ift diese im Auftrag der Elektra Farnsburg und Sissach: Gelterkinden erstellt worden und wird als Aufnahme- und Meßstation ber von Olten herkommenden Primarleitung dienen, die sich dann über Zunzgen nach der zweiten neuen Station am Weihermattweg (Siffach) hinzieht, wo auch die Kraft vom Eleftrizitätswerf Augit abgenommen wird.

Die großrätliche Kommission für die bauliche Erweiterung der Krankenanstalten des Kantons St. Gallen hat beschloffen, dem Großen Rate zu beantragen, an der Beschlußfassung, wie sie aus der ersten Beratung im November 1920 hervorgegangen ift, festzuhalten und die Ungelegenheit in der Sitzung der nächsten Woche endgultig zu erledigen, immerhin unter dem Borbehalte, daß der Beschluß erft in Bollzug gesetzt werden soll, nachdem das Gesetz über die Erhebung einer Spezialsteuer in Kraft getreten ist. Die Kommission ist sodann auf die Gesetzesvorlage über die Beitrage an Gemeindefrankenanstalten eingetreten. Diese sieht für Baukosten an Gemeindekrankenanstalten einen staatlichen Beitrag von 25% vor. Für größere leistungsfähige Krankenanftalten, die einer weitern Landesgegend bienen und für deren Erstellung oder Erweiterung ein offenfichtliches Bedürfnis vorliegt, fann der Staatsbeitrag bis auf 65 Prozent erhöht werden.



Spiegelglas, Fensterglas, Rohglas Drahtglas, Rathedral-Diamantglas Alle Sorten Baugläser



## Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle:

Peterhot :: Bahnhofstrasse 30

2222 Telegramme

DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon-Nummer Seinau 3636

Lieferung von:

# Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Teerfreie Dachpappen

4284

Der Bau des neuen Pfarrhauses der evangelischen Rirchgemeinde Bütschwil = Mosnang (St. Gallen) ift fertig. Das durch die Architeften Müller & Brunner in Wattwil erstellte und in einfacher, aber wohnlicher Art durchgeführte Haus murde im April 1920 begonnen

und innert 3/4 Jahren fertig erstellt. Rheinregulierung. Die internationale Rheinregulierungstommiffion mahlte in der letten Sitzung Landammann Riegg in St. Gallen als Borfigenden pro 1921. In der gleichen Sitzung wurde auch das Bauprogramm für das Jahr 1921 festgelegt und dabei auf Die gegenwärtig herrschende Arbeitslosigfeit in beiden Ländern und einen möglichsten Arbeitsausgleich Rückficht genommen. Da es ausgeschlossen ift, auf dem engbegrenzten Arbeitsplate bei der Ausmundung des Diepoldsauer Durchftiches mehr Arbeiter zu beschäftigen (heute arbeiten dort 229 Schweizer, 87 Deutschöfterreicher und 6 Italiener) und bei der Einleitung des Rheins in ben Diepoldsauer Durchstich wegen der Gefahr eines zu frühzeitig erfolgenden Einbruches des Waffers zurzeit feine Abtragungen vorgenommen werden dürfen, suchte die Kommission mit der Wiederinbetriebsetzung des Steinbruches in Montlingen, der Eröffnung eines Steinbruches bei Koblach für den Steinbedarf auf öfterreichischer Seite und der Inangriffnahme des Ableitungskanals für das Diepoldsauer Gewäffer in den Scheibenbachkanal auf Vorarlbergerseite vermehrte Arbeitsgelegenheit zu schaffen. Damit fann auch einem Begehren Borarlbergs megen Berücksichtigung einer befferen Parität zwischen ben schweizerischen und öfterreichischen Arbeitern entsprochen werden, ohne daß es notwendig ift, bereits angestellte schweizerische Arbeiter zu entlassen. Schließlich murde zuhanden der Regierungen beider Bertragsstaaten der Roftenvoranschlag für die Vollendung der Regulierungswerke bereinigt.

Die Bautätigleit in Frauenfeld dauert erfreulicherweise fort. Im "Kangler" auf der Sohe beim Schulhaus Langdorf ift ein Reihenhaus mit vier Wohnungen projektiert. Es ift zu begrußen, daß in jenem schonen Baugebiet einmal der Anfang gemacht wird; das Stadt-

bild wird davon profitieren.

Gin Beim für Deutschichmeizer in Benf. Man schreibt der "National-Ztg." aus Genf: Die "Confédérés" (unter diesem Namen versteht man hier im allgemeinen die Eidgenossen der deutschen Schweiz) sind in unserer Stadt sehr start vertreten. Ihre Zahl erreicht etwa 40,000. (Groß-Genf zählt im ganzen rund 135,000 Einwohner). Die deutsch schweizerische Rolonie, die in fehr guter Eintracht mit der hiefigen Bevolkerung lebt, trägt sich nun mit dem Gedanken, eine Art Beim zu erstellen, wo die zahlreichen Bereine sich zusammenfinden tonnen. Die Plane' find schon fertiggestellt. herr Schorer, ein in Genf angeseffener Berner Architekt, hat sie ausgearbeitet. Sie waren übrigens anläglich des Deutschschweizertages ausgestellt und ernteten großen Beifall.

Die Platfrage ift schon gelöst. Die deutschschweizerische Gemeinde besitzt nämlich an der Rue Malatrex (im Servetteviertel, hinter dem Cornavinbahnhof) einen schönen Bauplatz, der sich für diesen Zweck vorzüglich eignen würde. Das vierftocige Gebäude würde u. a. einen großen Saal mit zwei Galerien und 870 Sitzpläten enthalten. Außerdem einen fogenannten Konferenzfaal, eine Bibliothek mit Lefefaal, sowie verschiedene heimelige Gesellschaftslokale. Ein Restaurant wurde natürlich auch in dem Haufe Raum finden. Außerdem sehen die Bläne eine geräumige Turnhalle vor.

Im Parterre, sowie im ersten Stock sind ferner zwei Schulzimmer für je 42 Zöglinge vorgesehen. Im zweiten Stock steht ein Lokal der Schulkommission zur Verfügung.

Für die Errichtung einer Badeanstalt an der Rhone in Genf bewilligte der Stadtrat einen Rredit von 5000 Fr.

## Marktberichte.

Stagnation auf dem Solzmartt. Man ichreibt bem "Margauer Tagbl.": Die Gemeinden Britinan

unübertroffen für Hart- u. Weichholz, Leder, Linoleum, sowie fast alle Materialien. - Ein Versuch überzeugt.



Kaltleime, Pflanzenleime, Couvert-u. Etikettenleime Malerleime und Tapetenkleister, Schuhleime und Kleister, Linoleum-Kitte, Appretur- und Schlichte-Präparate. 7044

Muster gratis und franko.



Kaltleim-Fabrik O. MESSMER, BASEL